



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Herr Stv. Arnold Norkowsky  
Vors. des Ausschusses Soziales und Gesundheit  
Herr Oberbürgermeister  
Dr. Hans Kremendahl  
Vors. des Rates der Stadt Wuppertal*

Es informiert Sie Kathrin Hartmann  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6964  
Fax (0202) 244 0987  
E-Mail hartmann@spdrat.de

Datum 11.06.2004

**Drucks. Nr. VO/3138/04**  
öffentlich

**Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>23.06.2004</b>	<b>Ausschuss Soziales und Gesundheit</b>
<b>14.07.2004</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>19.07.2004</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Rollstühle in städtischen Gebäuden**

### **Beschlussvorschlag**

Sehr geehrter Herr Norkowsky,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion beantragt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss und der Rat der Stadt Wuppertal mögen beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in städtischen Gebäuden (Rathaus Barmen, Verwaltungshaus Elberfeld, Opern- und Schauspielhaus, Stadion am Zoo, Schwimmbäder und Sporthallen, Stadtbibliothek u. a.) Rollstühle für gehbehinderte Menschen vorzuhalten, die diese während ihrer Aufenthalte im jeweiligen Gebäude nutzen können.

Dabei ist an ein Modell gedacht, bei dem der Rollstuhl an einer zentral zugänglichen Stelle (in unmittelbarer Nähe des behindertengerechten Zuganges, der Behindertenparkplätze) vorgehalten wird und dort mittels einer Münze/ eines Chips zur Nutzung abgeholt werden kann.

Die benötigten Rollstühle könnten durch Sponsoren bereit gestellt werden. Es gibt bereits die Zusage eines Sanitätshauses bei Umsetzung des Projektes zwei Rollstühle zu spenden.

## **Begründung**

Kernstück des Behindertengleichstellungsgesetzes NW ist die Herstellung barrierefrei gestalteter Lebensbereiche. Für Menschen mit Behinderungen ist Barrierefreiheit ein zentrales Thema.

Mit dem Angebot von Rollstühlen in städtischen Gebäuden würde gehbehinderten Menschen der Zugang wesentlich erleichtert. In Schwimmbädern hätte die Nutzung „hauseigener“ Rollstühle darüber hinaus hygienische Vorteile.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Mucke'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Andreas' and the last name 'Mucke' clearly distinguishable.

Andreas Mucke  
Sozialpolitischer Sprecher  
der SPD-Ratsfraktion